



Gestern abend ist vor allen,  
die es sahen, Schnee gefallen.  
Auch wer's nicht sah, konstatiert:  
alles weiß verschneit, es friert.  
Schnee kam runter wie gemolken  
undurchsichtig dicht – in Wolken,  
und jetzt liegt sie da, die Pracht,  
weiß und schweigend in der Nacht.  
Dicke Polster, kristallin,  
auf den Zweigen, man darf zieh'n,  
um vom Schnee sie zu befreien  
und sich selber einzuschneien.  
Winterspaß in vollen Zügen;  
Kinder jauchzen vor Vergnügen.  
Weiß und schweigend liegt der Wald;  
ich bleib' drinnen, es ist kalt ...